



Mecklenburg-Vorpommern
Sozialministerium



Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gemeinsame Pressemitteilung

SM

Gemeinsam um ärztlichen Nachwuchs werben - Sozialministerin Dr. Marianne Linke und KV-Vorsitzender Dr. Wolfgang Eckert wollen Kommunen und Landkreise einbeziehen

Datum : 9. Juni 2004

Nummer : 129

Die Sozialministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Frau Dr. Marianne Linke (PDS) und der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern, Herr Dr. Wolfgang Eckert haben heute mit Vertreterinnen und Vertretern der Landkreise Möglichkeiten zur Gewinnung von ärztlichem Nachwuchs für Mecklenburg-Vorpommern erörtert.

„Die Sicherung der ärztlichen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern ist eine Zukunftsaufgabe für das Land, zu deren Bewältigung auch die Ideen und das Engagement der Landkreise und Kommunen gefragt sind“ - so die Sozialministerin Dr. Marianne Linke dazu in Schwerin.

Im Jahr 2002 waren annähernd die Hälfte der Ärzte im Land 50 Jahre und älter. Etwa 30 Prozent der Hausärztinnen und Hausärzte im Land scheidet in den nächsten 5 Jahren aus der Versorgung aus.

Der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern, Herr Dr. Wolfgang Eckert, erklärte: „Gerade im ländlichen Bereich brauchen wir bei der Besetzung von Arztpraxen vielfach die Unterstützung auch vor Ort. Gemeinsam mit dem Sozialministerium habe ich deshalb heute um Unterstützung durch die Landkreise geworben“.

Das Bereitstellen von preisgünstigen Immobilien, ein freundliches Investitionsklima, ein gutes Kita-Angebot und leistungskräftige Schulen sind nach Überzeugung von Frau Dr. Linke und Herrn Dr. Eckert nur eine kleine Auswahl aus der Bandbreite der möglichen Hilfestellungen vor Ort.

Aber auch zur Aufrechterhaltung des kassenärztlichen Notdienstes, insbesondere in den Urlaubsregionen, können die Landkreise beitragen. Hier wäre es beispielsweise überlegenswert, von kommunaler Seite kostengüns-

Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon : 0385 / 588-9003
Fax : 0385 / 588-9776
Internet : www.sozial-mv.de
E-Mail : ps@sozial-mv.de

V.i.S.d.P. Dietrich Brandt

Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern
Neumühler Str. 22
19057 Schwerin

tige Räumlichkeiten für Notdienstpraxen zur Verfügung zu stellen.

„Oft geht es auch einfach nur darum, einen Ansprechpartner vor Ort zu haben, der sich für die Belange eines möglichen Praxisnachfolgers einsetzt“ – sagte Frau Dr. Linke. Die Landkreise sollten deshalb gegenüber dem Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommern und der Kassenärztlichen Vereinigung jeweils für ihren Bereich einen Ansprechpartner benennen, der sich mit der ärztlichen Versorgung im Landkreis beschäftigt.

Sozialministerin und KV-Vorsitzender kündigten an, an den Universitäten des Landes gemeinsame Veranstaltungen zur Werbung ärztlichen Nachwuchses durchzuführen. Hierbei wäre die Beteiligung interessierter Landkreise und Kommunen wünschenswert.

Frau Dr. Linke und Herr Dr. Eckert sprachen sich übereinstimmend für eine zügige Ost-West-Angleichung der Honorare aus. Mit der Gesundheitsreform war – insbesondere auf Initiative der Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern - die Erhöhung der Vergütung für vertragsärztliche Leistungen in den neuen Ländern um insgesamt 3,8 Prozent für die Jahre 2004 bis 2006 festgelegt worden. Bei etwa 20 Prozent mehr Patienten betragen die Ausgaben pro Versicherten für vertragsärztliche Behandlungen in den neuen Bundesländern derzeit nur 82,1 Prozent der Ausgaben in den alten Bundesländern. Dazu Linke: „Das ist völlig unzureichend, wenn wir erfolgreich junge Ärzte für Mecklenburg-Vorpommern gewinnen wollen.“

Nach Ende der Veranstaltung – voraussichtlich gegen 12.00 Uhr – stehen Sozialministerin Dr. Marianne Linke und der Vorsitzende der KV M-V, Herr Dr. Eckert für Auskünfte an die Presse zur Verfügung.

Ort: Schloss Schwerin, Fraktionssaal der SPD, Raum 479